

Billiger Zahnersatz kann teuer werden

Viele Menschen glauben, dass sie im Ausland günstiger mit Zahnersatz versorgt werden. Nicht selten vergessen sie aber Reisekosten und Gewährleistungsrisiken. Einer in der „Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift“ veröffentlichten Studie zufolge zahlen Patienten im Ausland häufig sogar mehr als für die Arbeiten hiesiger Labore. Das Fazit der Studie lautet: „Summarisch ergab sich aus Patientenperspektive ein (...) Verlust von 10.998 Euro für die 60 begutachteten Patienten nach Inanspruchnahme zahnärztlich-prothetischer Leistungen im Ausland, so dass diese Versorgungen sowohl aus klinischer wie auch aus ökonomischer Sicht zu hinterfragen sind.“

Wesentlicher Kritikpunkt dabei war, dass wegen mangelnder Qualität häufig Nachbesserungen erforderlich wurden. Das verschlingt nicht nur Geld, sondern auch viel Zeit: Diese Arbeiten müssen wieder an Ort und Stelle ausgeführt werden. Da ist ein kurzfristiger Kostenvorteil schnell dahin.

Ihr Zahnarzt in Deutschland ist verpflichtet, zwei Jahre lang kostenlos nachzuarbeiten, wenn Brücke oder Prothese Probleme bereiten. Auch das deutsche Meisterlabor steht für seine Produkte gerade. Das vertrauensvolle Miteinander von Patient, Zahnarzt und Zahntechniker vor Ort trägt entscheidend zum Behandlungserfolg bei. Damit sind Sie in jedem Falle auf der sicheren Seite.



Ein starkes Team ...

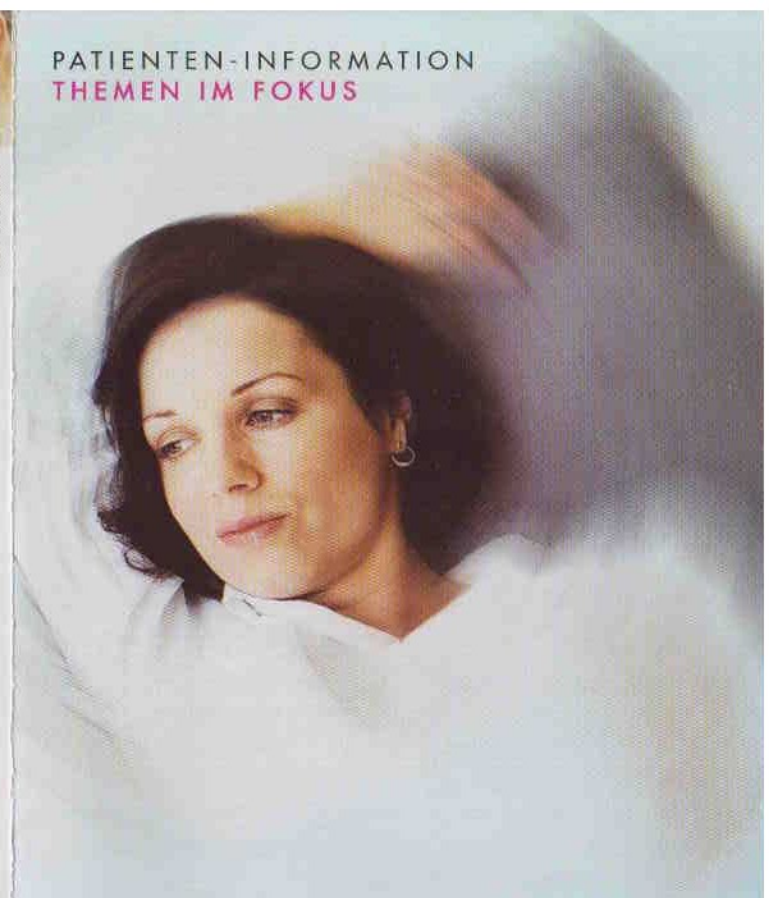
Gemeinsam mit dem Zahnarzt bürgen wir für Qualität und Sicherheit:



TEL. 0 47 61 - 20 44
FAX. 0 47 61 - 20 46
E-MAIL: INFO@SUTER.DE
STADER STRASSE 42
27432 BREMERVÖRDE
WWW.SUTER.DE

PATIENTEN-INFORMATION
THEMEN IM FOKUS

Rev. 3035TIF01



Zahnersatz aus dem **Ausland**

Was spricht dagegen?

Mitglied im Qualitätsverbund der CompeDent



WWW.SUTER.DE



Zahnersatz aus dem Ausland – ein Gewinn?

Immer wieder wird darüber berichtet, dass Zahnersatz aus dem Ausland wesentlich günstiger sei als in Deutschland hergestellter. Vordergründig mag das so wirken. Doch Patienten sollten aufpassen: Studien haben gezeigt, dass Patienten bei einer ausländischen Versorgung häufig draufzahlen – ganz abgesehen von den gesundheitlichen Folgen.

Jeder Patient sollte daher die Vor- und Nachteile gut für sich abwägen. Nach Ansicht der Experten spricht vieles für die Behandlung durch einen Zahnarzt vor Ort. Und Ihr Zahnarzt hat wiederum wichtige Gründe, warum er die Zusammenarbeit mit einem regional ansässigen Meisterlabor bevorzugt. Welche dies sind, möchten wir Ihnen in diesem Faltpapier erläutern.

Ihre Behandlung braucht Zeit – und Ihr Zahnersatz höchste Sorgfalt

Eine erfolgreiche Zahnbehandlung braucht Zeit. Diagnose, Behandlungsplan, Aufklärung über Risiken und Alternativen, die eigentliche Behandlung, dann Heilung und Nachbetreuung, das alles kann nicht in drei bis vier Tagen geschehen. In der Regel müssen bei Vorbehandlungen erst Karies und Parodontose beseitigt werden.

Bei zu schnellem Beschleifen können die Zähne leicht absterben – mit Pech unter der neuen Krone oder Brücke.

Höchste Sorgfalt ist auch bei der Herstellung von Zahnersatz geboten. Er ist eine Sonderanfertigung und erhält in deutschen Meisterlaboren exakt die Maße, die Ihr Zahnarzt weiter gibt. Gut ausgebildete Zahntechniker in modern ausgerüsteten Labors verwenden ausschließlich erprobte und CE-geprüfte Werkstoffe. Schließlich werden diese in Ihren Mund eingesetzt und sollen dort viele Jahre halten.

Zahnersatz ist Vertrauenssache

Je besser Ihr Zahnarzt Sie kennt, desto genauer kann er auf Ihre Bedürfnisse eingehen und Ihnen die für Sie optimale Versorgung empfehlen.

Wer hingegen ins Ausland geht, muss gut recherchieren, um einen Arzt seines Vertrauens zu finden. Die Qualität kann durchaus gut sein – aber die Erfahrung zeigt, dass häufig deutliche Mängel auftreten. Eine Datensammlung der Europäischen Verbraucherzentrale weist auch darauf hin, dass viele Behandler schnell zur Krone raten, selbst wenn eine Füllung oder ein Inlay möglich gewesen wären. So wurde unnötig kostbare *Zahnschubstanz* geopfert.

Bereits bei der Ausbildung gibt es gravierende Unterschiede. In Österreich etwa dürfen so genannte Dentisten ohne Hochschulbildung praktizieren.

Qualität hat ihren Preis

Eine Untersuchung der Universität Bern bewertete 63 Prozent der in Ungarn angefertigten Arbeiten als ungenügend bis schlecht. Ausländische Zahntechniker bemängeln selbst: „In unserer Heimat entsprechen nur 10 bis 15 Prozent der zahntechnischen Arbeiten den qualitativen Ansprüchen.“ Nach Ansicht der Fachleute liegt

einer der Gründe für die mangelhafte Qualität darin, dass beispielsweise ungarische Zahntechniker wesentlich unter westlichen Preisen arbeiten. Diese Kritik stammt von Ferenc Szimler, Präsidiumsmitglied der Innung ungarischer Zahntechniker.

Anspruch auf Gewährleistung oft schwer durchsetzbar

Gerade bei umfangreicheren Arbeiten werden manchmal Nachbehandlungen nötig. Bei Prothesen beispielsweise können sich nach 14 Tagen Druckstellen am Zahnfleisch bilden. Für Ihren Zahnarzt und Zahntechniker vor Ort kein Problem: Sie sorgen umgehend dafür, dass Ihr Zahnersatz wieder perfekt passt.

Anders beim Zahnersatz aus dem Ausland: Hier ist schnelle Hilfe nicht möglich. Auch Ihr Zahnarzt zu Hause kann Ihnen nicht weiterhelfen: Verändert er etwas am Werk seines EU-Kollegen, ist die Gewährleistung dahin. Ihr Arzt ist daher nur verpflichtet, eine Notfallversorgung durchzuführen.

Der Anspruch auf Garantie ist in jedem Land verschieden und im Ausland oft schwer einzufordern. Wird gegen den behandelnden Zahnarzt sogar eine Klage erhoben, entfällt der Schutz der Krankenkasse. Die Anwalts-, Gerichts- und Prozesskosten sind damit alleinige Angelegenheit des Patienten. Außerhalb der EU schützt Sie zudem kein Medizinprodukte-Gesetz. Verständigungsschwierigkeiten können die Lösung selbst kleiner Probleme erschweren.

